



LAGOS PEPPER SOUP

**MICHAEL
OLATUJA**

WR4754

Michael Olatuja

(producer, arranger, composer, el. b, ac. b, synth b, perc)

Aaron Parks (p) Etienne Stadwijk (kb) Terreon Gully (dr) Troy Miller (dr)

guests:

Angelique Kidjo

Dianne Reeves

Lautra Muvla

Regina Carter

Lionel Loueke

Becca Stevens

Joe Lovano

Robert Mitchell

Onaje Jefferson

Brandee Younger

Grégoire Maret

and more

michaelolatujamusic.com
whirlwindrecordings.com
uk-promotion.net

Promotion-Kontakt:
u.k. promotion
T +49-221-801 8964
u.k.promotion@t-online.de



Die musikalische Entwicklung von **Michael Olatuja** fand auf drei Kontinenten im Herzen von drei der größten Städte der Welt statt. Nach einer Kindheit in Lagos, in der er die Yoruba-Kultur seiner nigerianischen Familie aufnahm, gefolgt von Teenagerjahren, in denen er in der boomenden Londoner Jazzszene auftrat und studierte, blühte Michaels Talent auf, als er in New York ankam, um an der Manhattan School of Music zu studieren. Seine einzigartige Talentbreite, die auf den starken Musiktraditionen seiner Heimat beruht, hat ihm den Status eines First-Call-Anbieters in einer Reihe von Genres eingebracht, von Pop über Gospel über Broadway bis hin zu erstklassigem Jazz. Auf dem Weg dorthin hat er sein Kontaktbuch gefüllt eine beeindruckende und vielseitige Auswahl an Talenten. Für **Lagos Pepper Soup**, seine zweite Solo-Veröffentlichung, wählte Michael eine Kernband aus **Terreon Gully**, **Aaron Parks** und **Etienne Stadwijk** aus und engagierte dann die Talente von **Angelique Kidjo**, **Dianne Reeves**, **Regina Carter**, **Joe Lovano**,

Laura Mvula, **Lionel Loueke** und **Grégoire Maret**, **Becca Stevens**, **Brandee Younger**, **Robert Mitchell**, **Onaje Jefferson** und die Top-Studio-Arrangeure David Metzger, Joseph Joubert und Jason Michael Webb verwirklichen seine Vision von dem, was er Cinematic Afrobeat nennt: „Was Sie hören, ist eine Mischung aus drei großen Städten: Es ist ein Fest des Lebens, und ich wollte, dass es wie ein Soundtrack für einen Film klingt, der noch nicht gedreht wurde - vielleicht der nächste Black Panther-Film.“

Der Titeltrack ist eine Zusammenfassung dessen, worum es geht - die Band legte einen interkontinentalen Koch-Groove fest, über den **Angelique Kidjo** eine atemberaubende Gesangsdarbietung liefert: „Alle diese Gäste sind Menschen, mit denen ich zusammengearbeitet habe, die mich inspirieren und die ich als Freunde betrachte. Angelique ist seit vielen Jahren eine meiner Helden und die Zusammenarbeit mit ihr war ein wahr gewordener Traum. Sie hat es aus dem Wasser geblasen.“

„**The Hero's Journey**“ ist der filmischste Track des Albums, ein durchkomponiertes Stück, das von seiner verstorbenen Mutter Comfort Bola Olatuja inspiriert wurde und Michaels erste musikalische Inspiration lieferte. Der Top-Disney-Orchestrator David Metzger (Frozen, Ice Age, Lion King und unzählige andere) sorgte für die epischen Orchestrierungen, und **Regina Carters** Improvisation schwebt über den Streichern und dem Gesang.

„**Soki**“, was „bald“ bedeutet, ist eine panafrikanische Mischung aus Einflüssen aus Mali, Senegal und Nigeria. **Dianne Reeves** singt in Yoruba. „Mann, sie hat ihre Hausaufgaben gemacht!“ Sie legte ihr Herz und ihre Seele hinein.

Brandee Younger trägt Harfe zu den akustischen Texturen von „**Ma Foya**“ bei – „Sie ist New Yorks beste Harfenspieler! Wir verstehen uns wie ein brennendes Haus - sie scherzte darüber, dass sie von meinem Album ausgeschlossen wurde, also habe ich sie reingebracht und die Ergebnisse waren magisch.“

„**Brighter Day**“ vereint Michael mit **Laura Mvula** und seinem alten Londoner Kumpel **Troy Miller**, mit dem er in Soweto Kinchs Band spielte, zu einem typisch herzlichen, eigenwilligen Stück Popmusik.

Der britische Pianist **Robert Mitchell** war einer von Michaels Mentoren, als er als 16-jähriger ein angehender Profi war. **Becca Stevens** ist der perfekte Interpret für die komplexe Raffinesse seiner Komposition „**Home True**“.

Bola Olatuja ist Michaels Mutter und „**Bola's Song**“ ist seine Hommage an sie, wobei **Grégoire Marets** Mundharmonika die Melodie nachzeichnet, während sich das Lied in Jouberts üppigem Arrangement von Moll zu Dur bewegt.

„**Leye's Dance**“ basiert auf dem Fuji-Stil aus Lagos: **Joe Lovano** erinnert sich an seine Zeit mit Fela Kuti im The Shrine in dieser inspirierten Afrojazz-Mischung.

„**Shadows Fade**“ ist eine Ballade, die von **Onaje Jefferson** wunderschön gesungen wurde – „Es geht darum, dort zu sein, wo man es braucht, wenn man durch schwierige Zeiten geht.“

Lionel Loueke steuert die freudige „**Mivapola**“ bei. „Er ist wie ein großer Bruder für mich. Wir essen gerne Lagos Pfeffersuppe zusammen, wenn er in der Stadt ist.“

„**Grace**“ ist ein Ausdruck von Michaels Glauben, aber ohne Text geschrieben. „Alle Gäste haben ihr Herz und ihre Seele in dieses Album gesteckt, als wäre es ihr eigenes. Ich habe das Gefühl, dass mir durchweg Gnade gezeigt wurde.“

Michael Olatuja hat all seine vielfältigen musikalischen Einflüsse integriert, die Talente seiner Gäste einbezogen und gleichzeitig seiner eigenen Persönlichkeit ermöglicht, die Gesamtrichtung klar zu gestalten. Sein eigenes virtuoses melodisches Bassspiel glänzt durchweg. „Ich wollte, dass **Lagos Pepper Soup** mein eigenes Spiel sowie Songwriting und Produktion zeigt - alle meine Einflüsse sind hier, alle meine Lieblingsmusiker, und ich glaube, dass es ein Element göttlicher Gunst gibt, wie sich erstaunlicherweise herausgestellt hat.“